

Z[21401]

Einmalige Anzeige!

Soeben erschien bei mir:

Karten

der Verbreitung von

Deutschen und Slawen

in

Oesterreich.

— Mit statistischen Begleitworten. —

Ein großes Blatt, 65:85 cm.

Bearbeitet von **Paul Langhans.**

Preis 2 Mk., netto 1 Mk. 50 Pfg., bar 7/6 Exemplare.

Inhalt:

Spezialkarte der deutsch-tschechischen Sprachgrenze in Nordböhmen mit den Grenzen der Bezirkshauptmannschaften und Bezirksgerichte	1:500000.
Uebersichtskarte des tschechisch-mährisch-slowakischen Sprachgebietes in Oesterreich und Preußen	1:1500000.
Uebersichtskarte des tschechischen Querriegels zwischen den deutschen Ostmarken mit den Hauptverbindungen zwischen Nordsee, Ostsee und Adria	1:3700000.
Plan von Prag und Umgebung	1:150000.

Bisher standen zur Verfolgung des Sprachenstreites in der Ostmark nur kleine Uebersichts-Sprachkarten zur Verfügung, die den genauen Verlauf der Sprachgrenze gerade im heikelmstrittensten Teile, in Nordböhmen, nicht erkennen ließen. Der Verfasser zahlreicher Deutschtums-Karten hat die letzte Sprachenzählung auf vorliegender Karte gemeindeweise bearbeitet und bietet ein so eingehendes Bild der Sprachgrenze im nördlichen Böhmen, daß sich jede einzelne gefährdete Gemeinde deutlich erkennen läßt. Das sprachliche Mischungsverhältnis wird durch 6 Farbenstufen ausgedrückt. Außerdem zeigt eine Nebenkarte die Sprachgebiete der einzelnen slawischen Stämme neben dem deutschen; die wichtigsten eingezeichneten Verkehrslinien zwischen Nord- und Ostsee einerseits und der Adria andererseits lassen die trennende Bedeutung des tschechischen Querriegels zwischen den deutschen Ostmarken deutlich erkennen. Das gesamte Sprachgebiet der Tschechen in Oesterreich und Preußen zeigt eine andere Nebenkarte, während Prag und Umgebung ein besonderer Sprachenplan gewidmet ist. Die Begleitworte bringen interessante statistische Nachweise der Stärke der einzelnen Sprachstämme in Oesterreich, ihrer Steuerkraft, der Religionen, der Vertscheidung der katholischen Geistlichkeit, der Zusammensetzung des Reichsrates u. a. m. Alles in allem dürften die farbenprächtigen Karten wesentlich zum Verständnis des in der deutschen Ostmark tobenden Kampfes beitragen.

Die Karte ist in „Pettermanns Mitteilungen“ erschienen, wegen des geringen Vorrates bedauere ich diese Sonderausgabe nur in fester Rechnung abgeben zu können.

Gotha, 6. Mai 1899.

Justus Perthes.